

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Christian Friedrich Schwartz und Peter ...

Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
Schwartz, Christian Friedrich
Dame, Peter

Tarangambadi, 01.01.1759-30.06.1759

3. Mai 1759

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-184957

man insbesondere von der Verführung
Geistlicher durch Verweilung, welche
sie billigen und annehmen.

Tagelohn D. 3^{te} waren 3 von uns in Anandamanga-
lam, woselbst wir an verschiedenen Orten
mit Kindern und Geistlichen zu sehen die-
mal nur wenig Gelegenheit hatten.
Unter andern traf man ein paar Kinder
an, die aus ihrem Hause fortgegangen,
an welschen man einige Aufmerk-
samkeit auf das Wort Gottes gemacht
ward. Daher ward ihnen vorgelesen,
wie sie mit uns und alle Menschen
Güter theilen, und wie Keiner sich selbst
aus der Erde etwas nehmen dürfe, daß
es Kinder wären erlitten, sie wohl,
aber daß alle Menschen Güter theilen,
sonst ihnen zu sehr wer. Nachdem man
auf dieses ihnen etwas mehr gelesen
hatte, so sagte man ihnen die
höchste Lobre von Christo dem Erlöser
aller Menschen aus. Sie merkten
diese Predigten, und sahen fortan
pille

Wille zu und diesen Gedenkt einige Her-
wundern und Wohlgefallen von dem
Gefallen blieben. Man hat es den all-
gütigsten Gott in die Luft und
bringt und in einer gewissen Weise an-
zuwenden.

D. 4^{te} Da man beginn Ausgehen wegen Dreyhundert
großer Fische und in der Dreyhundert
weiter fortgehen Fische, und in der Dreyhundert
weiter einen großen Baum haben blieb,
denn genug Fische haben. Man brachte
sie: ob sie glücken, daß ihre Bilder
Gott werden, und ihnen die Gerechtigkeit geben
wollen? Ein antworten: Nein. Man
brachte ihnen: warum fangt ihr denn
denn? die Antwort war: viele Tausend
müssen sie se. Man brachte ihnen:
wie viel Fische wissen und Gerechtigkeit
haben, und wie sie, wenn sie so fort
gehen wollen durch ihre Dreyhundert
gehen werden. Inzwischen belacht man
sie nun den Mangel zum Leben.

D. 7^{te} Man sammelte sich einige Fische man
den Compagnie - Grunde zu einer Drey-
preparation, welche dann mit ihnen

Lauf Prepa-
ration ange-
fangen